

LG= Landesgalerie SCH= Schlossmuseum BIO= Biologiezentrum EX= Externer Termin KH= Kubin-Haus Zwickledt

AW= Außenstelle Welsersstraße PH= Photomuseum Bad Ischl SU= Freilichtmuseum Sumerauerhof

WE= Waffensammlung Schloss Ebelsberg

Agentur TIMBER, Linz

juni

Mi, 1. 6.	14.00	> Einschulung Projekt „Schande, Folter, ...“ OÖ. Landesarchiv	EX
Do, 2. 6.	19.00	> Ornithologische ARGE - Powerpoint-Vortrag	BIO
Fr, 3. 6.	14.30-18.00	> Keramikworkshop [Erwachsene]	EX
Fr, 3. 6.	16.00-17.00	> Führung „Staatsvertrag“	SCH
Fr, 3. 6.	17.30	> Führung „Wiederaufbau in Linz“	EX
Sa, 4. 6.	9.30-18.00	> Keramikworkshop [Erwachsene]	EX
Sa, 4. 6.	14.00-16.00	> Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Alltagskultur“	SCH
Sa, 4. 6.	14.00-15.00	> Führung „Kubin“	LG
Sa, 4. 6.	14.00-15.00	> Führung „Urgeschichte“	SCH
So, 5. 6.	14.00-15.00	> Führung „Alltagskultur“	SCH
So, 5. 6.	14.30-16.00	> Familienführung „Ökopark“	BIO
So, 5. 6.	15.00-16.00	> Führung „Neptunschleier“ BIO „Staatsvertrag“ SCH „Stifter“ LG	LG
Mo, 6. 6.	18.30	> Mykologische ARGE - Arbeitsabend	BIO
Di, 7. 6.	19.00	> Diavortrag	BIO
Do, 9. 6.	17.00	> Botanische ARGE - Arbeitsabend	BIO
Do, 9. 6.	18.30	> AMI-Gala	LG
Sa, 11. 6.	14.00-16.00	> Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Stifter“	LG
So, 12. 6.		> „Tag der Vogelbeobachtung“	BIO
So, 12. 6.	14.00-15.00	> Führung „Wie Wir Wohn(t)en. Alltagskultur seit 1945“	SCH
So, 12. 6.	15.00-16.00	> Führung „Neptunschleier“ BIO „Staatsvertrag“ SCH „Stifter“ LG	LG
Do, 16. 6.	19.00	> Ornithologische ARGE - Arbeitsabend	BIO
Do, 16. 6.	18.00	> Archäologische ARGE - Vortrag	AW
Fr, 17. 6.	14.30-16.30	> Traumwerkstatt [ab 5 J.] „Neptunschleier“	BIO
Fr, 17. 6.	16.00	> Info f. PädagogInnen „Police“	LG
Fr, 17. 6.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „Police“	LG
Fr, 17. 6.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „women. my generation“	LG
Sa, 18. 6.	ab 14.00	> Ritterfest	SCH
So, 19. 6.	14.00-15.00	> Führung „Wie Wir Wohn(t)en. Alltagskultur seit 1945“	SCH
So, 19. 6.	15.00-16.00	> Führung „Neptunschleier“ BIO „Staatsvertrag“ SCH „Police“, „Stifter“ LG	LG
Mo, 20. 6.	18.30	> Mykologische ARGE - Arbeitsabend	BIO
Di, 21. 6.	19.00	> Vortrag zu „Schande, Folter, ...“ OÖ. Landesarchiv	AW
Do, 23. 6.	18.30	> Botanische ARGE - Exkursionsbesprechung	BIO
Sa, 25. 6.	14.00-16.00	> Traumwerkstatt [ab 9 J.] „Staatsvertrag“	SCH
So, 26. 6.	14.00-15.00	> Führung „Wie Wir Wohn(t)en. Alltagskultur seit 1945“	SCH
So, 26. 6.	15.00-16.00	> Führung „Neptunschleier“ BIO „Staatsvertrag“ SCH „Police“, „Stifter“ LG	LG
Do, 30. 6.	9.00-11.00	> Ornithologische ARGE - Exkursion	BIO
Fr, 1. 7.	19.00	> Eröffnung der Ausstellung „Slowenien & Österreich“	KH

Die Kulturvermittlung der OÖ. Landesmuseen wird unterstützt von der



museums journal

06-2005
15. Jahrgang



Landesgalerie: Ausstellung „Police“

Police

Die Ausstellung „police“ bearbeitet am Beispiel der künstlerischen Projekte von Francis Alijs, Jeremy Deller, Peter Friedl, Rodney Graham, Annika Larsson, Tuomo Manninen, Lisl Ponger, Oliver Ressler, Santiago Sierra und Milica Tomic das Verhältnis von Kunst und Polizei als einer Fragestellung in der Gegenwartskunst.

Das Projekt reagiert auf konkrete Auseinandersetzungen dieser zehn internationalen Positionen mit Manifestationen von Staatsgewalt. Die einzelnen Arbeiten vermitteln die Präsenz von polizeilichen Machtstrukturen gegenüber einem Individuum bzw. einem Kollektiv. Das Spektrum reicht dabei von direkten Konfrontationen mit der Polizei bis zu latenten Formen der Beobachtung und Überwachung. Die Ausstellung steht in Zusammenhang mit dem Festival der Regionen, das in diesem Jahr unter dem Thema „Geordnete Verhältnisse“ stattfindet.

Als eininternationales Phänomen war in den letzten Jahren ein Repolitisierung der Kunst zu fassen. War das Themenfeld „Polizei“ in der österreichischen Kunstgeschichte bislang vor allem auf den Wiener Aktionismus bzw. das Phänomen des Skandals bezogen gewesen, so war es durchaus neu, dass die Polizei als exekutierendes Organ der Staatsgewalt stärker in den Kontext einer politisch aufmerksamen bzw. engagierten Kunst geholt wurde.

Es ist wesentliches Anliegen der Ausstellung „police“ in der Landesgalerie, das Themenfeld nicht ausschließlich im Bereich einer von dokumentarischen Ansätzen geprägten aktuellen Kunstproduktion abzuhandeln bzw. das dokumentarische Moment zum einzigen Auswahlkriterium der künstlerischen Projekte zu machen. Bei einem Großteil der ausgewählten Arbeiten zeigen sich deshalb auch künstlerische Methoden, die Strategien der Inszenierung und theatralischen Nachstellung mit dokumentarischen oder semi-dokumentarischen Ansätzen verknüpfen und damit sowohl politische Kommentare liefern als auch Fragen nach der Ästhetisierbarkeit von politischen Themen und Inhalten stellen.
M. Hochleitner

Ö1-Radio-Kolleg zur Ausstellung „police“

Zur Ausstellung „police“, die am 17. Juni in der Landesgalerie eröffnet wird, hat Andreas Wolf ein Ö1-Radio-Kolleg zum Thema „Polizei und Kunst“ gestaltet. Von 27. bis 30. Juni sind jeweils um 9.30 Uhr Beiträge zu hören.



Jeremy Deller, *The Battle of Orgreave Archive*, courtesy: The Modern Institute, Glasgow



Die drei Kuratoren des Projektes „Museum der BesucherInnen“, in der Mitte Eva Knoll, die als Nächste ihr Ausstellungsprojekt „women.my generation“ präsentiert.



Dr. Nicole Rettenwender (Produktionsleiterin) mit einem alten Originalrezeptbuch der Familie Jindrak, Konditormeister Leo Jindrak, Christa Wandl mit Kameramann im Tiefkeller des Linzer Schlossmuseums, Foto: Peter Horny

Thematisiert wird das Spannungsverhältnis zwischen „Ordnungsmacht“ und Kunst. Der Bogen spannt sich dabei von rechtlichen Aspekten, die den Rahmen der Kunstausübung abstecken, über philosophische Ansätze bis hin zu Künstlern, die über ihre persönliche Erfahrungen im Umgang mit Kunst und Polizei berichten. Interviewpartner sind unter anderem Peter Weibel, Günther Brus, Hermann Nitsch.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass Ö1-Mitglieder in den Linzer Häusern der OÖ. Landesmuseen ermäßigten Eintritt erhalten. „Hörens-wert“ sind darüber hinaus jene Hinweise, die auf Ö1 und in der Clubzeitschrift „gehört“ über die wichtigsten Projekte der OÖ. Landesmuseen gebracht werden!

S. Lehner

women. my generation

Arbeiten von Künstlerinnen aus der Sammlung der Landesgalerie

Das Projekt „Museum der BesucherInnen“, zu dem die Landesgalerie ihre BesucherInnen einlud, eine Ausstellung aus den Sammlungsbeständen zusammen zu stellen, geht in die zweite Runde. Nach der unkonventionellen Präsentation von Lorenz Potocnik, die noch bis 12. Juni zu sehen ist, wird am 17. Juni die Ausstellung „women. my generation“ eröffnet, die von der in Linz lebenden Archäologin Eva Knoll zusammengestellt wurde.

„Ausgehend von meinem ureigensten persönlichen Interesse an wissenschaftlicher Analyse und künstlerischer Ausdrucksform wurden aus der Sammlung der Landesgalerie Werke von Künstlerinnen der Geburtsjahrgänge um 1960, also in etwa der Künstlerinnen meiner Generation, gewählt und zwar aus den Ankaufsjahren 1980 bis 2005.

Die Intention ist eine eher unter- bzw. im allgemeinen nur durch wenige, dafür sehr bekannte Banner-trägerinnen repräsentierte Gruppe von Kunstschaffenden zu präsentieren und gleichzeitig meine persönliche Neugierde hinsichtlich der Sichtweisen und der künstlerischen Ausdrucksform der Künstlerinnen eben meiner Generation zu befriedigen. Die Fragestellung und die Suche lauten kurz gefasst: Inhalte bzw. Thematik und Ausdrucksform. Die Auswahl ist natürlich eine höchst persönliche und subjektive, wodurch auch ich mich selbst offen lege.“
(Eva Knoll)

Die Reihe „Museum der BesucherInnen“ wird im Herbst fortgesetzt: Gerald Fischer-Colbries Auswahl wird unter dem Titel „Kunst besitzen“ zu sehen sein.
G. Spindler

Die älteste Torte der Welt – Die Linzer Torte

Der Linzer Torte, dem mit über 300 Jahren ältesten überlieferten Tortenrezept der Welt, wird sich eine Ausgabe der Wissenssendung „Galileo“ des deutschen Privatsenders Pro7 widmen.

Drei Tage lang, vom 18.-20. April, war dazu ein Filmteam unter Leitung von Produzentin Dr. Nicole Rettenwender in Linz. In den Kellergewölben des Schlossmuseums wurde eine Szenerie nachempfunden, wie es gewesen sein könnte, als 1696 die „Geburtsstunde“ der Linzer Torte geschlagen hatte.

Konditormeister Leo Jindrak, dessen Familienunternehmen seit Generationen eng mit dem süßen Backwerk verbunden ist, gab dem Pro7-Team an den folgenden Tagen einen Einblick in seine Backstuben in der Herrenstraße, wo das beliebteste Linzer Souvenir heute erzeugt und danach auf Bestellung sogar in alle Welt verschickt wird.

P. Horny

Zweiter Band des Flügelaltarbuches erschienen

Anlässlich eines ausgezeichnet besuchten Seminars über Gotische Flügelaltäre wurde im Bildungshaus Puchberg bei Wels kürzlich der neu erschienene Band 2 des Buches „Die Gotischen Flügelaltäre Oberösterreichs“ von Lothar Schultes vorgestellt.

Das reich und großteils farbig bebilderte Werk trägt den Untertitel „Retabel und Fragmente bis Rueland Frueauf“ und beginnt mit dem frühesten in Österreich erhaltenen Flügelaltärchen, das aus Stift St. Florian ins Grazer Joanneum gelangte. Mehr noch als im 1. Band gelang es, Zusammenhänge aufzuspüren, etwa bei der Ennsner Madonnengruppe oder bei den Nürnberger Echthaarkruzifixen, deren bedeutendstes sich in Braunau erhalten hat.

Nürnberger Künstler prägten auch die Malerei der Zeit Friedrichs III., wobei Hans Siebenbürger und der (vielleicht mit Hans Engelhart zu identifizierende) Meister des Braunauer Bäckeraltars europäische Bedeutung erlangten. Von letzterem stammt auch die überaus originelle Rückseite des Pacher-Altars von St. Wolfgang. Das Buch bringt darüber hinaus zahlreiche bisher unbekannte Hauptwerke wie etwa die Altarfiguren in Wippenham oder den hl. Nikolaus in Bad Ischl, ein Werk des Meisters von Seon. Der großartige Marienbild in Neukirchen an der Enknach wird erstmals mit Erasmus Grasser in

50. Wiederkehr des Staatsvertragsabschlusses

Die Eröffnung der Ausstellung „Zum Staatsvertrag 1955“ im Steinernen Saal des Landhauses.



von oben nach unten:
Bläsergruppe der Landesmusikschule Leonding
Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer,
Landeshauptmann-Stv. DI Erich Haider, Vizepräsident des Verwaltungsgeschichtshofes
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Pesendorfer, Landesrat a.D. Ing. Hermann Reichl, Nationalrat Dr. Peter Sonnberger
Mag. Dr. Georg Wojak, Stadtdirektor von Traun und Dr. Wolfgang Weidl, Generaldirektor der OÖ. Versicherung AG

Verbindung gebracht. Ausführlich wurde auch das Schaffen des Meisters des Eggelsberger Altars und des Meisters S. H. erforscht, von dem ein Werk in Ptuj (Slowenien) entdeckt wurde.

Erstmals wird auch die große Bedeutung des Meisters des Wartberger Marienaltars herausgearbeitet. Das Buch schließt mit den oberösterreichischen Werken Rueland Frueauf des Jüngeren. Es ist im Schlossmuseum und in der Landesgalerie erhältlich, kann aber auch beim Verlag Bibliothek der Provinz bestellt werden. Der folgende, für 2007 geplante Band wird unter anderem die Altäre von Kefermarkt, Pesenbach und Gampern behandeln und eine katalogmäßige Erfassung der erhaltenen Altäre bringen. Sollte das Interesse so groß wie bisher bleiben, ist auch noch ein weiterer Band über die Altäre der Donauschule und der Renaissance vorgesehen.

L. Schultes

Eröffnung der Sonderausstellung „Neptunschleier & Co“ am Biologiezentrum mit Prof. Dr. Hans Hass

Zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung konnte am Biologiezentrum ein besonderer Ehrengast begrüßt werden, Prof. Dr. Hans Hass, weltberühmter österreichischer Tauchpionier, Biologe und Unterwasserfilmer.

So wenig bekannt die Welt der Moostiere ist, denen sich diese Ausstellung widmet, sie faszinierte den jungen Biologen Hans Hass dermaßen, dass er darüber seine Doktorarbeit verfasste. Er begeisterte auch am Biologiezentrum das Publikum mit seinen Ausführungen über die Unterwasserwelt des Mittelmeeres, über Moostiere in Meereshöhlen und über seine Forschungsreisen in alle Weltmeere. Beim Gang durch die Ausstellung wurden bei Prof. Dr. Hans Hass viele alte Erinnerungen geweckt und er freute sich sehr, dass der Biologie und Ökologie dieser filigranen Tiere am Biologiezentrum in Linz entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Er nützte auch die Gelegenheit zur Diskussion mit Fachleuten, die diesmal nicht nur aus Österreich, sondern auch von den Universitäten in Kiel und Frankfurt angereist waren.

Wir wollen hier auch die Gelegenheit nutzen, uns bei Frau Dr. Emmy Wöss zu bedanken, die als österreichische Moostierforscherin maßgeblich am Entstehen der Ausstellung mitwirkte. Besuchen Sie die Ausstellung um mehr über Prof. Dr. Hans Hass und die Moostiere zu erfahren, wo wir auch einen Film von Hans Hass zeigen.

G. Aubrecht & E. Aeschl

Spannende Numismatik

Vortrag der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft am 16. Juni um 18 Uhr in der Außenstelle Welsersstraße.

Dr. Bernhard Prokisch gibt eine Übersicht zum Fundmünzmaterial aus dem Boden Oberösterreichs von der Antike bis zur Neuzeit, behandelt Schatz- und Streufunde und umreißt die Bedeutung des numismatischen Fundaufkommens für die Geschichte des heimischen Geldumlaufes.

Das Schlossmuseum in Linz besitzt ein eigenes Münzkabinett, in dieser Dauerausstellung kann man an Hand zahlreicher Originale die Entwicklung des Münzwesens in Oberösterreich von den Anfängen bis zur Gegenwart anschaulich verfolgen, dazu gibt es auch einen informativen Katalog. Besonders möchten wir Sie auf eine Neuerwerbung dieser Sammlung hinweisen, nämlich den bedeutendsten Münzschatzfund aus Oberösterreich, den Schatzfund von Fuchsenhof, der in dieser Ausstellung erstmals präsentiert wird und zu dem auch eine umfangreiche wissenschaftliche Dokumentation in der Schriftenreihe der Landesmuseen (Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich) erschienen ist. C. Schwanzar



Dr. Ewald Simbrunner



Landtagspräsidentin Angela Orthner, Prof. Dr. Hans Hass, Dr. Emmy Wöss und Dr. Gerhard Aubrecht, beim Gang durch die Ausstellung, Foto: J. Scholz

Unsere Förderer

Durch eine Einladung zu einem Tagesausflug zur Albrecht Dürer Ausstellung im Dezember 2003 bin ich auf die Gesellschaft der Förderer aufmerksam geworden.

Meine Frau und ich waren von der kompetenten Führung und der sonstigen Gestaltung dieses Tagesausfluges sehr angetan. So habe ich mich im Jänner 2004 entschlossen, Mitglied der Gesellschaft der Förderer zu werden, um mehr über die OÖ. Landesmuseen zu erfahren und Neues kennen zu lernen.

In der Folge war ich nicht nur von den Kulturfahrten begeistert, sondern auch von den zahlreichen Veranstaltungen, wie Führungen, musikalische Darbietungen oder gesellschaftliche Ereignisse, wie den Museumsball. Daneben weckten aber auch die spezifischen Ausstellungen im Biologiezentrum mein besonderes Interesse.

Förderer zu sein bedeutet für mich daher mit den Anliegen der OÖ. Landesmuseen zu befassen und weiter zu verbreiten, sowie ihre Aktivitäten durch persönliche Teilnahme an den Veranstaltungen zu unterstützen. E. Simbrunner

Zum Vatertag ein Geschenk der besonderen Art!

Am Vatertag, 12. Juni, sind alle Väter eingeladen ihren Ehrentag bei freiem Eintritt in den Oberösterreichischen Landesmuseen zu „feiern“. Mit Kunst, Kultur, Wissenschaft und natürlich Spaß. Besuchen Sie das Biologiezentrum, die Landesgalerie oder das Schlossmuseum in Linz!

Im Biologiezentrum erwartet Sie neben den Fixausstellungen die neue Ausstellung „Neptunschleier & Co“ und ein Film der Tauchlegende Dr. Hans Hass, der die Unterwasserwelt des Mittelmeers zeigt. Natürlich können Sie im Ökopark des Biologiezentrums lebendige Natur auf eigene Faust erforschen. In der Landesgalerie mit den laufenden Ausstellungen und Projekten sind die Kenner der zeitgenössischen Kunst in besten Händen. Das Schlossmuseum bietet neben seinen Kunst- und Kulturhistorischen Dauerausstellungen Zeitbezug mit der Ausstellung zur 50. Wiederkehr des Staatsvertragsabschlusses. Natürlich können Sie auch einen amüsanten oder wehmütigen Blick in unsere Wohnvergangenheit richten.

Neben all den interessanten Ausstellungen erwartet jeden Vater eine kleine Erfrischung – ein Zipfer Sparkling! S. Kotschwar

MINERAL DES MONATS

Der Beryll

Der Beryll gehört in der großen Mineralgruppe der Silikate zu den Ring- oder Cyclosilikaten, chem. Formel $Al_2 Be_3 [Si_6 O_{18}]$ und kristallisiert im hexagonalen Kristallsystem.

Seine bestimmende Form ist das hexagonale Prisma (sechseckige Säule) mit Endflächen (Pinakoid) und häufig auch verschiedenen „schrägen“ Flächen, hexagonalen Pyramiden verschiedener Steilheit. Äußerlich reicht seine Ausbildung von der häufigen schlanken Säule bis zu extrem langen, fast nadeligen Kristallen und bis zu plattiger, dicktafeliger Ausbildung. Seine Härte beträgt 7-8 nach Mohs. Üblicherweise ist er undurchsichtig, von grauer bis gelblicher, grünlicher oder bräunlicher Farbe und stellt so das wichtigste Rohmaterial („Erz“) für die Herstellung des Elementes Beryllium dar.

Neben dem technisch wichtigen „gemeinen“ Beryll kommt er auch in klaren, durchsichtigen Varietäten von grüner (Smaragd), blauer (Aquamarin), rosa (Morganit) und gelber (Heliodor, Goldberyll) Farbe vor und ist so ein sehr geschätzter Edelstein von großer Schönheit und beträchtlichem bis sehr hohem Wert.

Geologisch kommt Beryll hauptsächlich in pegmatitischen Gängen im Granit vor. Das Moldanubikum des Mühlviertels birgt in seinen Graniten und Gneisen eine große Zahl solcher Pegmatitgänge, von denen zahlreiche mehr oder minder häufig Beryll enthalten. Insgesamt sind bereits mehr als dreißig Einzelvorkommen dokumentiert.



Beryllkristalle in Pegmatit; Fundort: Zissingdorf bei Neumarkt im Mühlkreis, OÖ., Foto: OÖ. Landesmuseen

Das ergiebigste Vorkommen – Zissingdorf bei Neumarkt im Mühlkreis (siehe Bild) – war in den Jahren 1956/58 sogar Ziel bergmännischer Erkundungsarbeiten, die aber mangels genügender Vorräte erfolglos blieben. Material von dieser Fundstelle ist nicht nur in den Sammlungen des OÖLM sondern auch in zahlreichen anderen öffentlichen und privaten Mineraliensammlungen reichlich und in guter Qualität vorhanden.

Weitere Fundorte sind Mötlas bei Königswiesen, die „Katzensilbergrube“ (Muskovit) bei Unterweißenbach, bei Priehetsberg (Gemeinde Münzbach), Lungitz (NO von St. Georgen/G) sowie zahlreiche kleinere und sporadische Funde in vielen kleinen Pegmatiten, die oft bei Straßen- und Wegebauten aufgeschlossen wurden.

Ein sehr interessantes Vorkommen, in dem neben Beryll auch zahlreiche andere typische „Pegmatit-Mineralien“, Apatit, Herderit, Columbit, Quarzkristalle, Albit, Granat u.a.m. geborgen wurden, liegt am Luftenberg (Ortschaft Steining) zwischen Steyregg und Mauthausen. Der Fund des Beryllium-Phosphates Herderit in vergleichsweise großen Kristallen war ein Erstfund dieses Minerals für ganz Österreich.

K. Götzendorfer

tipp des monats: „jump in the genpool“
Unter dem Titel „jump in the genpool“ zeigt die in Oberösterreich lebende Künstlerin Priska Riedl eine raumbezogene Installation in der Margret Bilger Galerie des Stiftes Schlierbach. Für ihr Projekt hat die Künstlerin die Doppel-Helix des Erbmoleküls der DNA zum Ausgangspunkt für ein brillant wirkendes Vliesband gemacht. Eine spannende Arbeit zum Thema Genetik und Klonen, die zum Nachdenken anregt. Bis 31. Juli 2005



Künstlerin Priska Riedl eine raumbezogene Installation in der Margret Bilger Galerie des Stiftes Schlierbach. Für ihr Projekt hat die Künstlerin die Doppel-Helix des Erbmoleküls der DNA zum Ausgangspunkt für ein brillant wirkendes Vliesband gemacht. Eine spannende Arbeit zum Thema Genetik und Klonen, die zum Nachdenken anregt. Bis 31. Juli 2005

sonder thema

Ritterfest und Zeltlager im Linzer Schloss

am Samstag 18. Juni, ab 14 Uhr

Schauplatz des großen Familienbund-Ritterfestes am Samstag 18. Juni 2005 ist das ganze Areal des Linzer Schlosses. Spektakuläre mittelalterliche Darbietungen sorgen für Unterhaltung für Groß und Klein. Auftakt für Ritter Kunibert & Co ist um 14 Uhr: Spielleute, Jongleure und Handwerker verführen in eine längst vergangene Zeitepoche und präsentieren eindrucksvoll ihre Kunststücke. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer wird voraussichtlich in die Tafelrunde, die dem Vorbild der Grlsritter nachempfunden sein wird, aufgenommen. Anschließend eröffnet er das Ritter-Turnier, an dem auch die Festbesucher teilnehmen können. Der OÖ Familienbund feiert dabei seinen 50. Geburtstag – und alle feiern mit.

Auch für die kleinen Ritter und Burgfräuleins wird keine Längeweile aufkommen: Für sie sind zahlreiche Spielstationen aufgebaut, die veranschaulichen, wie man sich als Knirps eben im Mittelalter die Zeit vertrieben hat: Murrenbeutel nähen, filzen,



Schüsserln töpfeln, Ketten fädeln, Heuhüpfen, Ponyreiten in mittelalterlicher Gewandung mit Lanze, Romantik am großen Lagerfeuer etc. Rüstungen und Kettenhemden können natürlich probiert werden. Bei den Gratis-Führungen durch das Schlossmuseum erfahren die Besucher alles über archäologische und kulturgeschichtliche Sammlungen, und regelmäßige „Märchenstunden“ faszinieren währenddessen. Ein Spanferkelgrillen steht am Programm, Schülertheater, Tanz und Musik sind eingeplant. Ein Höhepunkt ist die Möglichkeit in einem selbst mitgebrachten Zelt am Areal des Linzer Schlosses zu nächtigen – inklusive Lagerfeuer, Nachtwächter und Geisterstunde – bewacht von großen und kleinen Rittern.

Infos gibt's unter 0732 / 60 30 60-26 oder www.ooe.familienbund.at

laufende ausstellungen



Stifters Box > Landesgalerie | Andere Galerie | bis 28. August
Präsentation des länderübergreifenden Schulprojekts „Stifters Box“.

... aus der Sammlung: „Zur Erbauung und Bildung des oberösterreichischen Bürgertums“ – Adalbert Stifter und die Gründung der Landesgalerie > **Landesgalerie | bis 26. Oktober**
Die Ausstellung verweist auf die Gründungsphase der Landesgalerie durch Adalbert Stifter.

Kunst ist frei! 50 Jahre Staatsvertrag > Landesgalerie | bis 26. Oktober
Geschichte ausgewählter Skulpturen und Denkmäler, die nach Ende des Zweiten Weltkriegs in Linz entstanden sind.

Werner Reiterer – Platzbo > Landesgalerie | bis 26. Oktober
Ein Tankwagen leitet Lachgas in die Landesgalerie.

... aus der Sammlung: „Museum der BesucherInnen“ > **Landesgalerie | bis 13. November**
Mit Lorenz Potocniks „endlich in echt“ wird die erste Ausstellung aus den Sammlungsbeständen vorgestellt.

Zum Staatsvertrag. 1955 > Schlossmuseum | bis 30. Oktober
Ausstellung zur fünfzigsten Wiederkehr des Staatsvertragsabschlusses.

Wie Wir Wohn(t)en. Alltagskultur seit 1945 > Schlossmuseum | bis 26. Oktober
Im Rahmen des österreichweiten Projekts „Alltagskultur seit 1945“ wird das Wohnen der letzten 60 Jahre untersucht.

Neptunschleier & Co – Erfolgreich seit 500 Millionen Jahren > Biologiezentrum | bis 25. September
Moostiere sind vor allem im Meer aber auch bei uns im Süßwasser zu finden.

HIGH SOCIETY – Gesellschaftsphotographie > Photomuseum Bad Ischl | bis 31. Oktober
Kostbare Fotografien von Lafayette of Bond Street (London 1897).

ihre wiederkehr. Alltagskultur seit 1945 | Bemalte Keramik – alt und neu > Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian | bis 30. Oktober
In einer Doppelausstellung werden landwirtschaftlich genützte Arbeitsgeräte, die nach dem 2. Weltkrieg als Ziergegenstände verwendet wurden, gezeigt und alte und neue Keramiken gegenüber gestellt.

Ehre, Stolz und Ansehen | Hessen Infanterieregiment Nr. 14 > Waffensammlung Schloss Ebelsberg | bis 31. Oktober
Thema der Ausstellung sind österreichische und deutsche Uniformen aus dem 18. / 19. Jh. zum Thema.

Franz Blaas – Zeichnung Pur > Kubin-Haus Zwickledt | bis 19. Juni
Der Kulturverein Landstrich stellt den Zeichner und Buchautor Franz Blaas zu dessen 50. Geburtstag vor.

ausstellungseröffnungen



Police > Landesgalerie | 18. Juni bis 28. August
Eröffnung: Fr, 17. Juni, 19 Uhr
Die Ausstellung analysiert die künstlerische Auseinandersetzung mit Manifestationen von Staatsgewalt als einer Fragestellung in der Gegenwartskunst. Ausgewählte Projekte von Annika Larsson, Peter Friedl, Santiago Sierra, Francis Alijs, Tuomo Manninen, Jeremy Deller, Rodney Graham, u.a. vermitteln die Präsenz von (polizeilichen) Machtstrukturen gegenüber einem Individuum bzw. einem Kollektiv. Das Spektrum reicht von direkten Konfrontationen mit der Polizei bis zu latenten Formen der Beobachtung und Überwachung.

... aus der Sammlung: „Museum der BesucherInnen“
> **Landesgalerie | 18. Juni bis 28. August**
Eröffnung: Fr, 17. Juni, 19 Uhr | Eva Knoll „women. my generation“
Präsentiert werden Arbeiten von Künstlerinnen aus der Sammlung der Landesgalerie.

Slowenien und Österreich > Kubin-Haus | 2. Juli bis 17. Juli
Eröffnung: Freitag 1. Juli, 19 Uhr
In der diesjährigen Ausstellung des OÖ. Kunstvereins im Kubinhaus in Zwickledt zeigen Marion Kilianowitsch mit geschweißten Bildern und Gustav Janus mit Mischtechniken auf Papier unter dem Titel 'linien ziehen und das wandern des auges' ihre Arbeiten.



Ornithologische Arbeitsgemeinschaft > Biologiezentrum | Do, 2. Juni | 19 Uhr
Vortrag: Dr. Gottfried Schindlbauer, Leiter der Naturschutzabteilung, Linz: Naturschutz in Oberösterreich – Programme, Projekte und Strategien.

Mykologische Arbeitsgemeinschaft > Biologiezentrum | Mo, 6. Juni | 18.30 Uhr
Arbeitsabend: Pilze zum Bestimmen mitbringen!

Kooperation > Biologiezentrum | Di, 7. Juni | 19 Uhr
Diavortrag | Doppelprojektion: Dr. Robert Hofrichter, forum natur & zukunft, www.fnz.at: Vergleichende Paradieskunde: Was verbindet und was unterscheidet die Naturparadiese Seychellen und Galápagos?

Botanische Arbeitsgemeinschaft > Biologiezentrum | Do, 9. Juni | 17 Uhr
Arbeitsabend: Sammlungsaufstellung /Bestimmungsmöglichkeit.

Tag der Vogelbeobachtung > Biologiezentrum | So, 12. Juni | ganztägig
Vögel 2005 – 3. Tag der Vogelbeobachtung in Oberösterreich. Info: www.biologiezentrum.at, Auskünfte: Biologiezentrum.

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft > Biologiezentrum | Do, 16. Juni | 19 Uhr
Arbeitsabend

Mykologische Arbeitsgemeinschaft > Biologiezentrum | Mo, 20. Juni | 18.30 Uhr
Arbeitsabend: Pilze zum Bestimmen mitbringen!

Botanische Arbeitsgemeinschaft > Biologiezentrum | Do, 23. Juni | 18.30 Uhr
Besprechung Dachsteinexkursion 24.-26. 7. 2005.

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft > Biologiezentrum | Do, 30. Juni | 9–11 Uhr
Exkursion: Vogelschutzstation Steyregg: Höhlenbrüterprogramm und Beringung. Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Steyregg

AMI-Gala > Landesgalerie | Do, 9. Juni | 18.30 Uhr
Bereits zum zweiten Mal vergeben die AMI Agrolinz Melamine International GmbH gemeinsam mit den OÖ. Landesmuseen den mit 10.000 Euro dotierten Kunstpreis "lines on paper".

Ritterfest und Zeltlager im Linzer Schloss > Schlossmuseum | Sa., 18. Juni | ab 14 Uhr
Spektakuläre mittelalterliche Darbietungen sorgen beim Familienbund-Ritterfest für Unterhaltung für Groß und Klein. Auftakt für Ritter Kunibert & Co ist um 14 Uhr. Infos: 0732 / 60 30 60-26 oder www.ooe.familienbund.at

Schande, Folter, Hinrichtung – Einschulung OÖ. Landesarchiv > OÖ. Landesarchiv | Mi, 1. Juni | 14 Uhr
Ein Projekt zur Aufarbeitung der Rechtsaltertümer Oberösterreichs. Anmeldung: OÖ. Landesarchiv, Konsulent Josef Weichenberger, Tel 0732 / 7720 – 14603, email: josef.weichenberger@ooe.gv.at. Kostenlose Teilnahme!

Archäologische Arbeitsgemeinschaft > Außenstelle Welsstraße | Do, 16. Juni | 18 Uhr
Vortrag : Dr. Bernhard Prokisch, Fundmünzmaterial aus Oberösterreich von der Antike bis zur Neuzeit – ein Überblick.

Keramikworkshop für Erwachsene > Atelier Charlotte Wiesmann | Fr, 3. Juni und Sa, 4. Juni
Die TeilnehmerInnen entdecken das Material Ton unter neuen Gesichtspunkten. Kosten: Euro 160,- , Anmeldung und Information: 0699/10777283 od. steiner.wiesmann@eduhi.at

Schande, Folter, Hinrichtung – Vortrag > Außenstelle Welsstraße | Di, 21. Juni | 19 Uhr
Vortrag: Konsulent Josef Weichenberger „Der Hexenprozeß von 1657 / 58 in Kremsmünster“. Kostenlose Teilnahme!

Wir laden unsere BesucherInnen herzlich ein, das vielfältige Angebot an Vermittlungsaktivitäten in den OÖ. Landesmuseen in Anspruch zu nehmen. Anmeldung erforderlich. Kurzfristige Terminänderungen möglich!

BESUCHERSERVICESTELLEN:

Landesgalerie: Museumstr. 14, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 82 – 49 • traumwerkstatt@landesmuseum.at

Schlossmuseum Linz: Tummelplatz 10, 4010 Linz, Tel: +43/732/ 77 44 19 – 31 • m.stauber@landesmuseum.at

Biologiezentrum: J.-W.-Klein-Str. 73, 4040 Linz-Dornach, Tel: +43/732/ 75 97 33 – 10 • s.kotschwar@landesmuseum.at

Besucher mail-box: s.kotschwar@landesmuseum.at

Führungskarte (exkl. Eintritt): Kinder/Erwachsene (Schloss, LG): 1 Std.: 2,- | 1,5 Std.: 3,- | Kinder (Bio): 1. Std. 2,50 | 1,5 Std.: 3,- | Erwachsene 1. Std. (Bio): 2,50 | 1,5 Std. (Bio): 3,50

Traumwerkstatt (inkl. Führung & Eintritt): Erwachsene: 7,50 | Kinder: 4,50 | Familien ab: 3 Personen: 13,- | 2 Personen: 8,50

Informationen zu den Eintrittspreisen: www.landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Museumsjournal Oberösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [06_2005](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Museumsjournal 2005/6 1](#)